Die Umkehr

EINE EHEGESCHICHTE

VON

Wolfgang Weyrauch

Damals hockte die Not auf ihren Nacken. Er war Student. Er hatte einen mit Torf zu treibenden Generator erfunden. Er hatte die Erfindung angemeldet. Sie waren jung, sie waren waghalsig. Sie glaubten, die Erfindung werde eines Tages einträglich sein. Deshalb heirateten sie, ohne außer der Hoffnung auf die Zukunft irgend etwas zu besitzen. Schließlich beschied die Fabrik, der Martin die Erfindung eingereicht hatte, ihn dahin, zwar scheine sein Torfgenerator brauchbar zu sein, doch gelte er dem maßgebenden Sachberater als verfrüht; vielleicht werde man später, wenn die Notwendigkeit, ihn zu erwerben, gegeben sei, den Apparat zu kaufen in Erwägung ziehen. Die Not griff nach ihren Herzen. Augenblicklich mußte Martin die Zweizimmerwohnung kündigen, die sie innegehabt hatten. Die Miete wird unaufbringbar sein, überlegte er. Sie aßen Kartoffeln, die sie sich geliehen hatten. Martin erteilte Nachhilfeunterricht. Jetzt konnten sie sich Kartoffeln kaufen. Aber nach wie vor werde ich die Miete nicht aufbringen, dachte Martin, nicht einmal für ein einziges Zimmer.

Da erinnerte er sich eines Wasserturms, zu dessen brüchigem Gemäuer sie oft spazierengegangen waren. Weit vor der Stadt stand er. Einmal hatten sie ihn mitten in der Nacht aufgesucht. Der Wind heulte. Er trieb die Schiefern, mit denen der Turm verkleidet war, gegen die Mauern. Es toste gewaltig. Im fahlen Schimmer des Mondes sahen sie ein Eichhörnchen den Turm erklettern, wie wenn er ein Baum wäre. Es grauste ihnen. Eilends flüchteten sie.

Jetzt gedachte Martin des alten Turms. Eines Abends entfernte er sich, ohne Anna zu erzählen, wohin er sich begebe. Spät kehrte er zurück. Er hatte gefunden, was er zu finden gehofft hatte: der Turm stand leer, sie konnten ihn bewohnen. Am nächsten Tag — es war der Erste eines Monats — zogen sie ein. Anna lachte gleich einem Kind, das ein Spiel spielt. Martin freute sich mit ihr.

Sie waren glücklich. Sie wohnten herrlich. Im Süden zog sich ein Wald, der mächtig wie im Märchen war. Im Norden breitete sich ein weites Feld aus. Wo sich das Feld mit dem Himmel vermählte, begann erst die Stadt. Niemals kam ein Wanderer zu dem Turm. Durch

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643X-19321500/83 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT